

Gebrauchsinformation

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Pharmazeutischer Unternehmer:

Dr. Assmann Veterinärspezialitäten GmbH
Kehler Str. 7
76437 Rastatt

Freigebender Hersteller

Deutsche Homöopathie Union
DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostr. 24
76227 Karlsruhe

Mitvertreiber:

Biokanol Pharma GmbH
Kehler Str. 7
76437 Rastatt

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Viruvetsan-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen
Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5g) enthält:

Wirkstoffe:

Bufo (HAB 34) Dil. D10 (HAB, V. 6)	50 mg
Coffea tosta (HAB, V.4a)	50 mg
Echinacea Dil. D1	50 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid
Wasser für Injektionszwecke

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Steigerung der körpereigenen Abwehr bei Viruserkrankungen (besonders im Anfangsstadium bei Ferkelgrippe, infektiöser Bronchopneumonia und Staupe)
- Herz- und Kreislaufstützung im Verlauf von Virusinfektionen
- unterstützend bei Infektionen im Rahmen von Virusepidemien
- zur Vermeidung von Kälberdurchfall und Ferkelgrippe in den ersten Lebensstunden bzw. -tagen

5. GEGENANZEIGEN

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Viruvetsan-N nicht angewendet werden bei:

- chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels, wie Echinacea oder andere Korbblütler.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden.

Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internet-seite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

7. ZIELTIERART(EN)

Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen

8. DOSIERUNG, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur subkutanen Anwendung

Pferde:	5 – 10 ml s.c.
Rinder:	5 – 10 ml s.c.
Fohlen:	3 – 7 ml s.c.
Kälber:	3 – 7 ml s.c.
Schweine:	3 – 5 ml s.c.
Schafe:	3 – 5 ml s.c.
Ziegen:	3 – 5 ml s.c.
Hunde:	0,5 - 2 ml s.c.
Katzen:	0,5 - 2 ml s.c.
Ferkel:	0,5 – 2 ml s.c.
Welpen:	0,3 – 0,5 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

10. WARTEZEIT(EN)

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch:	0 Tage

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

Nach Anbruch verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Vor der Anwendung von Viruvetsan-N sollten die Erkrankung und ihre Ursache tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte der tierärztliche Rat eingeholt werden.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Viruvetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Datum der Fassung der Packungsbeilage

Oktober 2025

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 10 Ampullen zu 5 ml

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml

Originalpackung mit 50 Ampullen zu 5 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6402879.00.00